



Kooperationsvereinbarung

zur Beteiligung am Projekt

REES - Regionale Entwicklung durch Erneuerbare Energien in der Region Sömmerda

im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Zukunft Region“

zwischen der

Verwaltungsgemeinschaft Kindelbrück

Puschkinplatz 1, 99638 Kindelbrück

vertreten durch den Gemeinschaftsvorsitzenden Maik Eßer

und der

Stadt Rastenberg

VG Kölleda, Markt 24, 99625 Kölleda

als koordinierende Kommune

vertreten durch die Bürgermeisterin Beatrix Winter

Präambel

Die Region Sömmerda im Herzen des Thüringer Beckens gehört zu den zentralen Schauplätzen der Energiewende im Freistaat Thüringen. Sie ist Standort von mehreren Tausend Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Erneuerbaren Energien, worunter sich ein großer Teil im Besitz von auswärtigen Investoren befindet. Die Vorteile für die Region sind bislang gering. Der Bau weiterer Anlagen ist geplant. Hiervon sollen nun auch die Kommunen, Bürger und die lokale Wirtschaft in höherem Ausmaß profitieren.

Ziel des Projektes ist die Nutzung von Wertschöpfungspotenzialen im Zusammenhang mit dem Ausbau erneuerbarer Energien. Dazu sollen in der Region Sömmerda Netzwerke aus Kommunen, Bürgern, lokaler Wirtschaft und weiteren Akteuren gebildet werden, die den Gleichklang von regionaler Wertschöpfung, Akzeptanz und Versorgungssicherheit fördern. Der Fokus liegt dabei insbesondere in der Unterstützung der lokalen Wirtschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität, der gemeinsamen Fachkräftegewinnung und der Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge durch die erwirtschafteten Erträge der Anlagen. Im Rahmen des Projektes ist u.a. die Etablierung einer gemeinsamen Plattform für Investitionen, Beschaffungen und Wissenstransfer sowie die Gründung einer kommunalen Energiegenossenschaft und einer regionalen Stiftung geplant.

Das Projekt gliedert sich in eine Entwicklungsphase, die vom 01.03.2025 bis zum 31.12.2026 läuft, und eine anschließende dreijährige Umsetzungsphase und wird überwiegend aus Bundesmitteln finanziert. Die bewilligten Arbeits- und Finanzierungspläne sind dieser Vereinbarung angehängt.

Erklärung

Die Verwaltungsgemeinschaft Kindelbrück unterstützt die Erarbeitung einer gemeinschaftlichen Lösung für oben genannte Herausforderungen und möchte, auf freiwilliger Basis, dazu beitragen die Potentiale der erneuerbaren Energien in der Region gewinnbringend zu nutzen.



Wir sind zudem an einer Verstetigung der Zusammenarbeit nach Abschluss der Entwicklungsphase interessiert.

Konkret beinhaltet die Zusammenarbeit folgendes:

- Teilnahme an Netzwerktreffen
- Aktive Mitarbeit in den Netzwerken bspw. durch Bereitstellung von projektrelevanten Informationen und bei der Erarbeitung der Umsetzungsprojekte
- Bereitschaft zur Verteilung und Bewerbung von Befragungen
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Etablierung einer gemeinsamen Plattform für Investitionen, Beschaffungen und Wissenstransfer
- Unterstützung der Gründung einer kommunalen Energiegenossenschaft bzw. einer regionalen Stiftung

Das Netzwerk ist offen für weitere Kooperationspartner über deren Aufnahme die Stadt Rastenberg entscheidet. Falls begründete Einwände gegen die Aufnahme eines bestimmten Partners bestehen, können diese von bestehenden Netzwerkpartnern eingebracht werden und werden bei der Entscheidung der Stadt berücksichtigt.

Kindelbrück, den 28.04.2025

Maik Eßer
Gemeinschaftsvorsitzender
Unterschrift Kooperationspartner



Kindelbrück / Thür.
Gemeinschaftsvorsitzender
Postfach 1
09638 Kindelbrück

Anlagen:
Arbeits- und Finanzplan in bewilligter Fassung

Rastenberg, den 2025

Unterschrift koord. Kommune